

Langenscheidt Englische Grammatik - kurz und schmerzlos

Zum Üben und Nachschlagen

Bearbeitet von
Sonia Brough, Vincent J. Docherty

1. Auflage 2009. Taschenbuch. ca. 200 S. Paperback
ISBN 978 3 468 34878 5
Format (B x L): 12,5 x 1,2 cm
Gewicht: 279 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Angewandte Sprachwissenschaft > Studien zu einzelnen Sprachen & Sprachfamilien](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Vorwort	8
1 Artikel	
oder Bestimmte und unbestimmte Dinge	9
1.1 Unbestimmter Artikel oder Ein Mann, eine Frau	10
1.2 Bestimmter Artikel oder Der Mann, die Frau	14
2 Substantive	
oder Was ist das?	20
2.1 Schreibweisen oder Groß oder klein?	20
2.2 Genus oder Der kleine Unterschied	22
2.3 Plural oder Mehr als eins	23
2.4 Genitiv oder Das ist meins!	26
3 Pronomen	
oder Ich, mich, mein und mir	30
3.1 Personalpronomen oder Du, ich und alle anderen	30
3.2 Possessivpronomen oder Mein Haus, mein Auto	32
3.3 Substantivisches Pronomen oder Alles meins!	32
3.4 Reflexivpronomen oder Ich freue mich	33
3.5 Fragepronomen oder Wer denn, wo denn, was denn?	36

3.6	Demonstrativpronomen oder Dieses und jenes ...	37
4	Adjektive oder Wie ist das?	40
4.1	Steigerung der Adjektive oder Je früher, desto besser	41
4.2	Adjektive als Substantive oder Die Armen und die Reichen	44
5	Adverbien oder Wie wird das gemacht?	47
6	Wortstellung oder Sätze bauen	56
7	Gegenwart – einfache und -ing-Form oder Jetzt und hier	63
8	Vergangenheit – einfache und -ing-Form oder Es war einmal	70
8.1	Einfache Form der Vergangenheit oder Es ging ganz schnell	71
8.2	-ing-Form der Vergangenheit oder Alle waren am Lachen	73
9	Einfache Vergangenheit und Present Perfect oder Auf die Folgen kommt es an	77
10	Zukunft oder Die Zukunft wird schön	86
10.1	Vorhersagen oder Was wird geschehen?	88
10.2	Absichten, Pläne, Vereinbarungen oder Wir haben etwas vor	89

11 Fragen und Verneinungen	
oder Verstehst du mich nicht?	96
11.1 Fragen stellen	
oder Alles fraglich	96
11.2 Verneinungen	
oder Man muss auch mal nein sagen können	98
12 Passiv	
oder Hier wird Ihnen geholfen	104
13 Partizipien	
oder Die -ing-Form lässt wieder grüßen	108
14 Indirekte Rede	
oder Sie hat gesagt,	113
15 Imperativ	
oder Lernen Sie das!	121
16 Lassen	
oder Lassen Sie das nicht aus!	125
17 Konjunktiv	
oder Alles ist möglich	128
17.1 Konjunktiv Präsens	
oder “Bless you!”	128
17.2 Vergangenheitsform des Konjunktivs	
oder Ich wünschte, ich wäre in England	129
18 if-Sätze	
oder Wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wäre	131
19 Unvollständige Hilfsverben I	
oder Hilfe!	137
19.1 Können	
oder Wir können fast alles	137

19.2 Dürfen	
oder Darf ich mal?	141
20 Unvollständige Hilfsverben II	
oder Hilfe, Hilfe!	145
20.1 Müssen	
oder Das muss sein!	145
20.2 Sollen	
oder Was soll das?	149
21 -ing-Form und to-Infinitiv	
oder “To be” or “being” – das ist hier die Frage ..	154
22 Relativsätze	
oder Derjenige, welcher	163
22.1 Relativpronomen	
oder Der Mann, der	164
22.2 Kommas bei Relativsätzen	
oder Mit oder ohne?	166
23 Some/any; much/many usw.	
oder Es gibt noch viel zu tun	170
23.1 Some/any	
oder So einiges	170
23.2 A lot of (lots of)/much/many	
oder Jede Menge	173
23.3 Few/little; a few/a little	
oder Darf’s ein bisschen mehr sein?	174
24 Präpositionen	
oder Auf, unter, für, mit & Co.	178
25 Zahlen	
oder Zählen und zahlen	182
25.1 Grundzahlen	
oder Eins, zwei, drei	182

25.2 Schreibweise	
oder Punkt oder Komma?	183
25.3 Telefonnummern	
oder Wie spricht man sie?	184
25.4 Jahreszahlen	
oder Anno domini	185
25.5 Ordnungszahlen	
oder Erstens, zweitens, drittens	186

Anhang

Tabelle der wichtigsten unregelmäßigen Verben	188
Terminologie	191
Lösungen zu den Übungen	194
Register	199

Vorwort

Sie werden sehen: Englische Grammatik kann Spaß machen! So kurz und schmerzlos wie möglich führt dieses Sprachtraining Sie in die wichtigsten Gebiete der Grammatik ein. Lustige Cartoons illustrieren die zentralen Themen und vermitteln Ihnen Regeln auf amüsante und lockere Weise. Es ist nicht das Ziel des Buches, erschöpfend zu sein – denn das wäre höchstens für Sie erschöpfend!

Die Langenscheidt Englische Grammatik – kurz und schmerzlos ist nach dem kommunikativen Ansatz konzipiert. Das heißt: Nicht die Regel steht im Vordergrund, sondern die Funktion der Sprache. Sie lernen also zu erkennen: „Was teilt mir mein Gesprächspartner wie mit?“ Anschließend können Sie Ihr neu erworbenes Wissen in vielen Übungen trainieren. Um Ihnen das Lernen zu erleichtern, haben wir die Wörter, Wendungen und Beispiele ins Deutsche übersetzt. Die Lösungen zu den Übungen finden Sie am Ende des Buches.

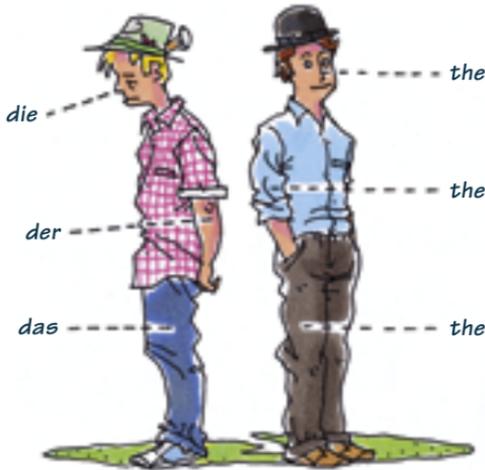
Nehmen Sie sich nicht vor, das ganze Buch auf einmal zu verschlingen – das wäre ein zu großer Brocken, der Ihnen schwer im Magen liegen könnte. Versuchen Sie lieber, öfter einen kleinen Happen voll auszukosten – so kommen Sie sicher und ohne Verdauungsbeschwerden ans Ziel.

Zur Wiederholung oder um Ihr Wissen aufzufrischen, können Sie die „Frosch-Technik“ anwenden: Hüpfen Sie einfach von Regel zu Regel oder von Übung zu Übung und schnappen Sie sich jeweils den Bissen, der Ihnen gerade am besten schmeckt!

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen
Ihre Langenscheidt-Redaktion

1 Artikel

oder *Bestimmte und unbestimmte Dinge*



Zu Beginn des Buches gleich etwas Erfreuliches: Es gibt Teile der englischen Grammatik, die lange nicht so kompliziert sind wie im Deutschen. Dazu gehören auch die sogenannten Artikel:

the *der, die, das* (usw.) **a/an** *ein, eine* (usw.)

➡ Während man nämlich im Deutschen jedes Wort gewissenhaft einer *der-*, *die-* oder *das-*Kategorie zuteilt, nehmen es die Engländer mit dem Geschlecht nicht so genau. Das heißt, gleichgültig, ob ein Wort im Deutschen maskulin, feminin oder sächlich ist, im Englischen sagt man immer **the** (auch im Plural) für den bestimmten Artikel (*der, die, das*) bzw. **a/an** für den unbestimmten Artikel (*ein, eine*):

the train *der Zug*
the world *die Welt*

the office *das Büro*
the holidays *die Ferien*

a mirror *ein Spiegel*
a road *eine Straße*
a car *ein Auto*
an airport *ein Flughafen*

an address *eine Adresse*
an egg *ein Ei*
an hour *eine Stunde*
a university *eine Uni-
 versität*

1.1 Unbestimmter Artikel oder **Ein Mann, eine Frau ...**

Wann nimmt man aber **a** und wann **an**? Das hängt allein von der Aussprache des nachfolgenden Wortes ab:

- Der unbestimmte Artikel **a** steht vor Wörtern, die in der Aussprache mit einem Konsonanten (Mitlaut wie **b, c, d, f**) beginnen:

a boy *ein Junge*, **a girl** *ein Mädchen*,
 aber auch **a uniform** [ˈjuːnɪfɔ:m] *eine Uniform*.

- **an** steht vor Wörtern, die in der Aussprache mit einem Vokal (Selbstlaut: **a, e, i, o, u**) anfangen:

an apple *ein Apfel*, **an eye** *ein Auge*,
 aber auch **an hour** [ˈaʊə] *eine Stunde*.

Beim Gebrauch von **a/an** müssen wir allerdings ein bisschen aufpassen, denn diese kleinen Wörtchen werden zum Teil anders verwendet als *ein* (usw.) auf Deutsch. Wie generell in diesem Buch wollen wir uns aber hier nur auf das konzentrieren, was für Sie wirklich wichtig ist.

↔ Zunächst zeigen wir Ihnen, wo man den unbestimmten Artikel im Englischen verwendet, im Deutschen aber nicht:

I'm a plastic surgeon. *Ich bin Schönheitschirurg.*

He's still a student. *Er studiert noch.*

My cousin's an American. *Mein Cousin ist Amerikaner.*

I used to be a Protestant. *Ich war früher evangelisch.*

- Bei Angaben zu Beruf, Beschäftigung, Staatsangehörigkeit und Konfession steht der unbestimmte Artikel **a/an**.

Und ein weiterer Unterschied:

The bananas are 95p a pound. *Die Bananen kosten 95 Pence das Pfund.*

He calls me up about twenty times a day. *Er ruft mich ungefähr zwanzig Mal am Tag an.*



Wir fahren bestimmt fast 160 Stundenkilometer!

- Bei Angaben zu Preis, Geschwindigkeit, Häufigkeit usw. verwendet man im Englischen **a/an** für das deutsche *pro/je, in der/im* usw. (**twice a week**).
- Beachten Sie auch, wie es sich mit größeren Zahlen verhält:

a/one hundred	<i>hundert</i>
a/one thousand	<i>tausend</i>
a/one hundred and forty	<i>hundertvierzig</i>
a/one thousand and one	<i>eintausendeins</i>

↔ Im Gegensatz zum Deutschen steht vor **hundred** und **thousand** der unbestimmte Artikel **a** oder, zur Betonung, **one**.

- Andererseits gibt es auch Fälle, bei denen im Deutschen der unbestimmte Artikel stehen kann, im Englischen aber nicht:

I've got news for you. *Ich habe eine Nachricht für Sie.*
I need some information fast! *Ich brauche schnell eine Information!*

☀ Bei **information** *Auskunft, Information*, **news** *Nachricht, Nachrichten* und **advice** *Ratschlag, Ratschläge* steht nie **a/an**. Stattdessen nimmt man **some** bzw. bei Fragen und in der Verneinung **any** oder auch gar nichts.

Doppelt genäht hält besser! Aber dass die Engländer ihre Hosen, Scheren und Brillen immer paarweise kaufen, ist ein Gerücht. Es klingt nur so:

He finally bought a new **pair of trousers** last week.

Letzte Woche hat er sich endlich eine neue Hose gekauft.

I think we need **some stronger bathroom scales**. Ich glaube, wir brauchen eine strapazierfähigere Waage.

- Vor Wörtern wie den folgenden steht nicht einfach **a/an**, sondern **a pair of** (besonders beim Einkaufen), **some/any** oder auch gar nichts:

(a pair of) trousers	eine Hose
(a pair of) jeans	(eine) Jeans
(a pair of) pyjamas	ein Schlafanzug
(a pair of) shorts	Shorts
(a pair of) swimming trunks	eine Badehose
(a pair of) pants	eine Unterhose
(a pair of) glasses	eine Brille
(a pair of) scissors	eine Schere
(a pair of) scales	eine Waage

Was die Wortstellung betrifft, gibt es beim unbestimmten Artikel kaum Unterschiede zwischen den beiden Sprachen. Ein paar kleine Ausnahmen sollte man sich jedoch merken:

half an hour	eine halbe Stunde
quite a lot	eine ziemliche Menge

- Der unbestimmte Artikel steht hinter **half** und **quite**.

Und nun zwischendurch eine kleine Übung:

Übung 1a

Setzen Sie in die Lücken, wo es möglich und sinnvoll ist, **a/an**, **some/any** bzw. **a pair of** ein:

The bus to town was half
..... hour late.

When I got to the department store, I went straight up to shop assistant and said, "I need advice. I'm going on holiday tomorrow and I want to buy shorts." But all they had in my size were striped pyjamas and woollen trousers. So I took the pyjamas, bought scissors on the next floor, and cut the pyjama legs off above the knee. When I showed them to my wife she said, "They're very nice, dear, but I've told you hundred times you don't need shorts in Reykjavik in November."

1.2 Bestimmter Artikel oder *Der Mann, die Frau ...*

➡ Auch beim Gebrauch von **the** gibt es einige wichtige Unterschiede zum Deutschen. Grundsätzlich kann man sagen, dass **the** im Englischen nicht so häufig verwendet wird wie sein deutsches Gegenstück:

History repeats itself. *Die Geschichte wiederholt sich.*
Such is life. *So ist das Leben.*

- Abstrakte Begriffe stehen im Englischen allgemein ohne **the**:

fear	<i>die Furcht</i>	excitement	<i>die Aufregung</i>
anger	<i>der Zorn</i>	politics	<i>die Politik</i>
love	<i>die Liebe</i>	society	<i>die Gesellschaft</i>
luck	<i>das Glück</i>	man	<i>der Mensch usw.</i>

Aber:

He knows nothing about the history of England. *Er weiß nichts über die Geschichte Englands.*

Gemeint ist hier eine ganz bestimmte Geschichte, nämlich die Englands, und nicht die Geschichte im Allgemeinen.

The life I'm leading at the moment is getting me down. *Das Leben, das ich momentan führe, macht mich fertig.*

Gemeint ist nicht das Leben schlechthin, sondern das Leben, das er gerade führt.

- Wenn Begriffe wie **fear**, **life** usw. durch einen Zusatz eingeschränkt oder näher erläutert werden, verwendet man **the**.

Ähnlich sieht es auch in folgenden Fällen aus:

I can never get her out of bed in the morning. *Ich krieg sie morgens nie aus dem Bett.*

What did you do at school today? *Was hast du heute in der Schule gemacht?*